

Verleihung einer „Pierre-de-Coubertin-Medaille“ als Auszeichnung im Fach Sport mit gesellschaftlichem Engagement

Das Deutsch-Brasilianische Kultur- und Sozialinstitut verleiht einen Schulabschlusspreis für Sport, der erstmals im Schuljahr 2013 an Schulen vergeben werden kann. Er besteht aus einer Medaille und einer auf den Namen der Preisträgerin / des Preisträgers ausgestellten Urkunde.

Dieser Sportpreis ist nach dem französischen Sportpädagogen und Gründer der Olympischen Bewegung der Neuzeit, Pierre de Coubertin (1863 – 1937), benannt. Das Internationale Coubertin-Komitee hat die Idee und die Vergabekriterien ausdrücklich begrüßt; auch die Gestaltung der Medaille mit einem Kopfbild Coubertins auf der einen Seite und dessen pädagogischer Leitidee „voir loin, parler franc, agir ferme“ (weit schauen, offen sprechen, entschlossen handeln) auf der anderen wurde gutgeheißen.

Mit der Namensgebung der Auszeichnung sollen zum einen die der olympischen Idee innewohnenden sportpädagogischen Werte (ganzheitliche Bildung, Fair Play, persönliche Vervollkommnung über die sportliche Leistung, soziales Verhalten) für den Schulsport, zum anderen die Verbundenheit Deutschlands zum Nachbarland Frankreich herausgestellt und gewürdigt werden.

Pro Schule und Schuljahr kann an den/ie beste/n Schüler/in auf dem Gebiet des Schulsports mit bestandenem Schulabschlussexamen eine Pierre-de-Coubertin-Medaille vergeben werden. Die benannten Schüler/innen müssen in allen im Rahmen des Pflichtunterrichts besuchten Grund- bzw.

Leistungskursen im Fach Sport (in Theorie und Praxis) sehr gute Leistungen erbracht haben (jeweils die Zeugnisnote 10). Eine Kursleistung in Sport mit der Zeugnisnote 8 oder 9 kann durch eine Kursleistung mit der Zeugnisnote 10 in einem musischen Fach oder einer Sprache ausgeglichen werden. Das liegt in den pädagogischen Intentionen des Namensgebers begründet.

Die Fachkonferenz Sport der Schule ermittelt den/ie würdigste/n Bewerber/in und teilt ihn/sie unter Verwendung des beiliegenden Formblatts dem Deutsch-Brasilianischen Kultur- und Sozialinstitut bis zum letzten Schultag im September eines jeden Jahres mit.

Das Deutsch-Brasilianische Kultur- und Sozialinstitut wird danach die eingereichten Unterlagen prüfen, die Urkunde ausstellen und den Schulen diese mit der Medaille zusenden. Sie geht davon aus, dass die Verleihung im Rahmen der Schulabschlussfeier stattfindet und damit neben anderen Fächern auch dem Sport ein angemessener Platz eingeräumt wird.

Einführung der "Pierre de Coubertin-Medaille" an allen Deutschen Schulen in Brasilien in 2013 (ab 2014 auch an brasilianischen Schulen)

Veranstalter: Deutsch-Brasilianisches Kultur- und Sozialinstitut (DBKS) der deutschen Auslandshandelskammer (AHK) zusammen mit der Deutschen Sportabzeichen-Kommission

Anwerbung der Schulen in Brasilien: DBKS

Datum der ersten feierlichen Medaillen-Verleihung: am Anfang des Monats Dezember 2013 (vor Beginn der Schulferien)

Ort: in São Paulo der deutsche Club Transatlântico, ab 2014 auch andere zentrale Orte der Medaillen-Verleihung (alternativ: Integration in die jeweilige Schulabschlussfeier)

Teilnehmer: Schüler der Abgangsklassen (11. Klassen) aller Deutschen Schulen in Brasilien (im ersten Jahr 2013, danach alle angeworbenen Schulen in Brasilien)

Auswahlkomitee: "Fachkonferenz Sport" mit dem jeweiligen Schulleiter, dem leitenden Sportlehrer und den Sportlehrern der Abgangsklassen, den Lehrern für Kunst, Musik und Fremdsprachen sowie den Klassenlehrern der Abgangsklassen

Organisationskomitee: der jeweilige Schulleiter zusammen mit dem
- Vorsitzenden der Deutschen Sportabzeichen-Kommission und dem
- Präsidenten des DBKS

Gewinner-Ehrung: Pierre-de-Coubertin-Medaillen und entsprechende Urkunden (Kosten: ca. € 15 je Medaille und Etui)

Verfahrensleitung und -durchführung:

Die Gesamtkosten in 2013/14 sollten je zur Hälfte durch

- finanzielle Mittel des Deutschland-Jahres und
- Sponsoren aus Brasilien getragen werden.

Verleihungsrichtlinien

Als besondere Auszeichnung eines/r Schülers/in zum Schulabschluss (nach der 9. Klasse) im Fach Sport an jeder Schule mit Sekundarstufe verleiht das

Deutsch-Brasilianische Kultur- und Sozialinstitut die Pierre-de-Coubertin-Medaille.

Durch die Verleihung dieses Preises im Fach Sport soll der ganzheitliche Erziehungsanspruch der Schule hervorgehoben und der Stellenwert des Schulsports innerhalb der Schulgemeinschaft und gegenüber der Öffentlichkeit gestärkt werden.

Der Preis erinnert an den Begründer der modernen Olympischen Bewegung, den Franzosen Pierre de Coubertin (1863 – 1937), der die Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 wieder ins Leben rief, darüber hinaus sehr weitreichende und auch im zweiten olympischen Jahrhundert aktuelle sportpädagogische Ziele verfolgte. Diese für den Schulsport neu zu entdecken und in Erinnerung zu rufen ist mit der Namensgebung des Preises ebenfalls beabsichtigt.

Das Internationale Pierre de Coubertin-Komitee hat das Verfahren begrüßt und den Kriterien zugestimmt.

Verleihungskriterien

Die Pierre-de-Coubertin-Medaille wird an Schüler/innen der Abschlussklassen für hervorragende Leistungen im Schulsport, verbunden mit einer persönlichen Haltung im Sinne des olympischen Gedankens, verliehen.

Hierfür schlägt die Schulleitung nach Vorlage der Fachkonferenz Sport der jeweiligen Schule dem Deutsch-Brasilianischen Kultur- und Sozialinstitut auf einem entsprechenden Formblatt eine/n Kandidaten/in nach folgenden Kriterien vor:

1. Der/ie Schüler/in der Abschlussklasse muss in allen im Rahmen des Pflichtunterrichts besuchten Grund- bzw. Leistungskursen im Fach Sport (in Theorie und Praxis) sehr gute Leistungen erbracht haben (jeweils die Zeugnisnote 10). Eine Kursleistung mit der Zeugnisnote 8 oder 9 kann durch eine Kursleistung mit der Zeugnisnote 10 in einem künstlerischen Fach oder einer Sprache ausgeglichen werden.

2. Entsprechend dem auf der Medaille geprägten Wahlspruch Coubertins „weit schauen, offen sprechen, entschlossen handeln“ müssen die Schüler/innen darüber hinaus eine persönliche Haltung gezeigt haben, welche auch diese sportpädagogische Anforderung erfüllt (faïres, engagiertes, soziales, kooperatives, bescheidenes Verhalten). Dazu gehören auch Engagement im Schulalltag, wie zum Beispiel Übernahme von Ämtern (Kurs-, Stufen-, Schulsprecher), Betreuung von Arbeitsgemeinschaften, Beteiligung an Schulaktionen (wie Hausaufgabenbetreuung oder Teilnahme an Wettbewerben), Übernahme besonderer künstlerischer Aktivitäten (Theater-AG, Chor, Orchester) oder aktive Teilnahme an internationalen Austauschprogrammen usw.

Verleihungsverfahren

1. Das Deutsch-Brasilianische Kultur- und Sozialinstitut verleiht höchstens an eine/n Schüler/in pro Schulabschlussjahrgang und Schule diese Pierre-de-Coubertin-Medaille. Die Schüler/innen müssen das Schulabschlussexamen bestanden haben.

2. Die Sportfachkonferenz schlägt der Schulleitung eine/n Schüler/in vor, welche/r die oben angegebenen Bedingungen erfüllt hat. Die Schulleitung übermittelt den Vorschlag der Schule der Deutsch-Argentinischen Industrie-

und Handelskammer auf dem entsprechenden Formblatt bis zum letzten Schultag im September eines jeden Jahres.

3. Bei der Vergabe ist ein strenger Maßstab anzulegen, damit die Verleihung als wirkliche Auszeichnung für hervorragende Leistungen im Schulsport und als Würdigung der Gesamtpersönlichkeit des/r Schüler/in anerkannt wird.

Das Deutsch-Brasilianische Kultur- und Sozialinstitut kann in begründeten Ausnahmen von diesen Richtlinien abweichen.

Kriterien für gesellschaftliches Engagement

1. Engagement im Sport

1.1. Schulsport

- Mitglied der Schulmannschaft
- Organisation von Turnieren
- Betreuung der Wettkampfmannschaft bei Schulturnieren
- Patenschaft für jüngere Schüler/innen (zum Beispiel bei Schulsportwettkämpfen).

1.2. Vereinssport

- Anleitung der Jugend (zum Beispiel als Übungsleiter, Jugendtrainer mit Lizenz)

- Ausübung von Schiedsrichterfunktionen (zum Beispiel als Wettkampfrichter).

2. Engagement im Schulalltag und darüber hinaus

- Mitarbeit in der Schülerselbstverwaltung (zum Beispiel als Kurs-/ Klassen-/ Stufen-/ Schulsprecher)
- Organisation von Schulveranstaltungen/ -projekten
- Betreuung / Miteinbeziehung schwächerer Schüler (zum Beispiel Hausaufgaben)
- Drogenberatung
- Streitschlichtung
- Beteiligung an der Völkerverständigung (zum Beispiel Schüleraustausch)
- Teilnahme an Schulwettbewerben
- Mitwirken im Schulorchester/ -chor (zum Beispiel Sinfonieorchester, Schulband, Gemeindechor)
- Übernahme von Aktivitäten in einer Theatergruppe
- Mitarbeit an der Schüler-/ Abiturzeitung (zum Beispiel Chefredakteur)
- Leitung von Arbeitsgemeinschaften.

Anmeldeformular "Pierre-de-Coubertin-Medaille"

Vorschlag für die Verleihung der Pierre-de-Coubertin-Medaille

als Schulabschlusspreis zum Meldetermin (letzter Schultag im September)

Zeugnisnote im Fach Sport:

Klasse	Note 1. Trimester	Note 2.Trimester	Note 3.Trimester	Endnote
Klasse 10				
Klasse 11				

Als Ausgleich für einen mit Zeugnisnote 8 oder 9 abgeschlossenen Kurs in Sport wird der folgende Kurs in einem der folgenden Ausgleichsfächer herangezogen

Bildende Kunst: Musik: Fremdsprache (außer Portugiesisch):

Zeugnisnote im Ausgleichsfach:

Weitere besondere Leistungen (gesellschaftliches Engagement):

Oben genannte/r Schüler/in erfüllt nach Auffassung der "Fachkonferenz Sport" unserer Schule die Kriterien für die Verleihung der Pierre-de-Coubertin-Medaille.